

Weihnatskonzert der Musikschule „Gottfried Kirchhoff“

Am Schluss sangen alle zusammen „Stille Nacht“ - sowohl die Mitwirkenden des Weihnachtskonzertes als auch das Publikum im gut gefüllten Saal des Kulturhauses Wolfen. Sie alle vereinigte die Freude über ein abwechslungsreiches, 90-minütiges Programm voller spannender Höhepunkte und die Vorfreude auf den 2. Advent. Fast 100 Kinder und Jugendliche zeigten mit großer Begeisterung ihr Können auf musikalischem und tänzerischem Gebiet. Und das

konnte sich sehen lassen! Neben hervorragenden solistischen Beiträgen (Laura Dobberke Gitarre, Paulina Eichhoff Klavier, Clara Elisabeth Köhler Harfe, Marit und Hanna Vierus Gesang) beeindruckte vor allem das Zusammenspiel der Schüler in den verschiedensten Besetzungen. Ob im großen Ensemble wie dem Musikschulorchester oder in kleiner Besetzung wie beim Querflötenquartett - immer kommt es auf das Engagement eines jeden einzelnen Spielers an.

Auch die Fachlehrer müssen gut zusammenarbeiten, wenn Ensembles fachübergreifend gebildet werden. So auch bei dem Zirkusprojekt „Manege frei“, in dem die Kinder der Tanzklasse von Andrea Lönneker von den Musikschülerinnen Emilia Fischer (Oboe), Liäne Müller und Claudia Schönfelder (Violine) und Anna Laura Kleber (Klavier) begleitet wurden. Zum Schluss gesellte sich sogar der Clown (Paula Hanitsch) höchstpersönlich zum Akkordeonquartett und

bekam zum Erstaunen der Artisten von einem Zirkuskollegen das Instrument zum Mitmusizieren umgeschwungen.

Viel Beifall gab es auch für „Nothing Else Matters“ von Metallica in einer Version für das Streichorchester unter Leitung von Sven Über. Zum Schluss sorgte der Jugendchor unter der Leitung von Ursula Ulrich klangvoll für weihnachtliche Stimmung, die alle Zuhörer zum Mitsingen anregte.

Dr. C. Toasperm



Stimmungsvolles Konzert zur Weihnachtszeit.

Foto: privat